



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Decvs Angelorvm, Oder Zier vnnd Herrligkeit der Engeln

Haraeus, Franciscus

Coloniae, 1610

9. Von dem Tag deß Herrn Menschwerdung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-81426](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-81426)

vnd zur Aufferbawung aller Sachen geboren
in der Statt Bethlehem / dahin Joseph mit
Maria seiner Vertrauten / die da Schwanger
gieng / wie allbereyt oben vermeldet / gezogen
auff daß die Weissagung des Propheten
Michas erfüllet würde / welche also lautet:
Vnd du Bethlehem Ephrata / du bist
klein gegen den Tausenden in Juda.

Mich. 5.

Es wirdt mir einer auß dir außgehn /
der Herrscher über Israel seyn sol: Wel-
ches Außgang von Anbegin vnd
zu ewigen Tagen her
ist.



Das VIII. Capitel.

Von der Statt Bethlehem Juda / vnd Ephra- ta / in welcher Christus geboren ist.

Joseph. 19.
Hec Bethle-
hem Ephra-
ta dicitur à
viro Ephra-
ta nomine.
r. Par. 4.
Gen. 4.



1. Reg. 20.

Sennet aber der Pro-
phet Michas / die Statt Be-
lehem Ephrata zum Vnder-
schied einer andern so in Gali-
læa gelegen. Diese aber darvon
wir allhie handeln / ist Bethlehem Juda / vnd
Ephrata / von welcher im ersten Buch Mo-
sis geschrieben steht: Also starb Rachel
vnd ward begraben an dem Weg gen
Ephrat / die nun heisset Bethlehem.
Daher Moos bürdig / welcher Davids Anherz
gewest / vnd Ruth allda zur Ehe genommen.
Ruth 4. Cap. Eben in dieser Statt ist auch
geboren Obed Davids Großvater vnd Isai
dessen Vatter. Von Isai steht also geschrie-
ben im 7. Cap. David aber war ei-
nes Ephratischen Manns Sohn von
Bethlehem Juda / der hieß Isai / von
dem droben gesagt ist. Welche David
sein Statt nennet / in deren er auch begraben.
Darumb sagt die Schrifft sie sey im Stam-
me Juda vnd nicht Benjamin gelegen / wie
klarlich im Buch der Richter am 19. Cap. ge-
meldet wirdt. Vnd der Würdige Hierony-
mus vber das 5. Cap. Michas vnd andern
Drahen probiert: Wiewol vorzeiten etliche
auß Unwissenheit darwider anders glaubet:
Das Bethlehem / darvon wir allhie handeln / ist

die Statt Davids / in welcher / wie Lucas an-
zeigt / Maria die Keusche Jungfraw geboren
den Heyland / allda die Höhle auff den heuti-
gen Tag gezeiget wirdt / in deren Christus ge-
bohren ist. Dann der Herr Jesus ist nicht in
einer Herberg oder Hütten / sondern in einer
Hölen vnder der Erden gebohren: Wie Lu-
cinus Martyr, Origenes, Epiphanius, Eu-
sebius, vnd der H. Hieronymus bezeugen.
Vnd war billich vnd gang bequem / daß der
Herr Jesus in dieser Statt gebohren / weil er
zum D. i. i. l. i. s. c. h. e. n. gehört.

luff. contr.
Tryp. Orig.
lib. 1. conc.
Cel. Epiph.
s. c. Alo.
Euse. 2. li. 3.
de demo.
Euang.
Hiero. in E.
pit. Paulæ
tom. 1.

Dahero dann der Prophet Michas ver-
kündigt / daß mit ein gemeines schlechter Fürst
oder Herrscher / der allein von Davids Ge-
schlecht wäre / auß ir herkommen vñ außgehn
solt / sondern der auß Gott vor der Welt / vnd
vor dem Lucifer gezeuget worden Wie er sagt:
Welches Außgang von Anbegin vñ
von Ewigen Tagen her ist. Mit wel-
chen Worten des Herrn Jesu Gottheit be-
deutet wirdt. Auff welche Weiß Esaias Gott
anredet. Redemptor noster, à seculo no-
men tuum. Herr du bist vnser Vatter /
du bist vnser Erlöser: Das ist dein
Nam von Alters her. Vnd der Psalmist
sagt: Du bist ein Gott von Ewigkeit
zu Ewigkeit Vñ Psal. 92. A seculo tu es.

Esa. 61.

Das IX. Capitel.

Von dem Tag des H E R R E N Wensch- werdung.



In Römische Catholische
Kirch hält den Tag der Geburt
vnser Herrn JESU Chris

ti se vnd allezeit auff den fünff vñ zwan-
zigsten Tag Decembrio / wie Orosius be-
zeuget. Hievon ist vorhanden ein lang:

Oros. lib. 1.
cap. 1.

Disputatio

Vid. Matth.
Bero. lib. 3.
& 4. Chron.
Chry. Ho-
mil. de nat.
Ioan.

Disputation / der H. Chrysostomus in der
Sermon von Iohanne Baptista, welcher leh-
ret / er sey empfangen / auff den 25. Tag des
Merken / auff welchen Tag er nachmals auch
gelitten vnd gestorben / also ist er wie gesagt
den 25. Tag des Christmonats geboren / wenn
der Tag am kältesten / vñ die Kälte am streng-
sten ist / warumb aber solche Zeit fürnemlich

dazu bestimpt / erkläret Prudentius schön
lieblich in diesem Carmine, welches also an-
fängt:

*Quid est quod arctum circum
Soliam recurrent deserit?
Christusne terris nascitur,
Qui lucis anget tramitem? Et.*

Das X. Capitel.

Von dem Orth der Geburt vnsers HERRN
JESU CHRISTI.

Epiph. hzt.
ss.

Er Herr Christus ist ge-
boren in einer Spelunc oder ni-
drigen Hölen / wie allbereyt ver-
mudet vnd ist seine Mutter / nit
wege dufferster Armut auß dem
Haus verschlossen worden / sondern weil sie
keinen Raum in der Herberg gehabt / dann der
Zulauff der jenigen / so sich schätzen ließen /

war sehr groß. In dieser Grube / spricht der H.
Hieronymus, ist der Schöpffer des Himmels
geboren / allhie ist er in Windeln gewickelt / von
Hirten besucht / vom Stern gezeiget / von den
Weysen angebetten / vnd / wie Epiphanius
dazu setzt / am achten Tag nach sei-
ner Geburt / beschnitten
worden.

Hiero. ad
Mar. rom. 7.

Epip. c. pen-
ult. li. 1. to. 7.

Das XI. Capitel.

Von dem Namen des HERRN JESU
CHRISTI.

Luc. 1.

Am achten Tag ward des
Herrn Christi Nam genennet
Jesus / nach dem Befehl des
Engels / darumb / daß er soll sel-
lig machen sein Volk. Dann
Jesus ist ein Hebreisch Wort vñnd bedeutet
soviel als ein Erhalter od Seligmacher. Wel-
chen die Griechen *σωτηρα* nennen. Wie welchem
Namen vorzeiten die Egypter den Joseph he-
reten: Nenneten ihn auff ihre Sprach *Yusapha*
Plomthopanich, das ist Seruatorem,
ein Erhalter. Vnd ist eben der Name / welcher
so offte im Esaia vñnd andern Propheten ge-
sagt wird Iesua, welchen sie gebrauchen / wenn
sie den Messiam anzeigen wollen / S. Hieron.
vertiirt, Saluator, salus, salutare, Jesus
Heylandt / Heyl / Seligmacher / als Esaia 12.
Sihe Gott ist mein Heylandt. Vnd
bald darauff: Ihr werdet mit Freuden
Wasser schöpfen auß dem Bronnen
des Heyls. Am 49. Cap. Ich hab dich
zu einem Liecht der Heyden gegeben /
daß du mein Heyl sehest / bis zum En-
de der Erdé. Vnd am 52. Cap. Der Herr
hat sein Heylige Arm herfür gethan /
vor den Augen aller Heyden / vñ aller

Erden Ende werden das Heyl vnsers
Gottes sehen. Vnd im Propheten Habas-
uck 3. Cap. Ich aber wil mich im Herrn
freuen / vñnd in Gott meinem Heyläd
frölich seyn. Vnd ob wol das Wort Iesuah
oder Iesa, bey den Hebreern *foeminini* gene-
ris, wie dann auch bey den Latincrn *salus*, be-
deutet so viel als ein Heylandt / oder Seligma-
cher / vñnd wort eigentlicher Weis dem Messie
zugeeignet / wie nachfolgende Zeugnuß klär-
lich probieren vñnd zu erkennen geben / Esa. 23.
Sagt der Tochter Sion / sihe / dein
Heylandt kompt / sein Lohn ist bey ihm /
vñnd sein Werck vor ihm. Diese zwey rela-
tiua eo & ille, seynd auch im Hebreisch Text
generis Masculini. Vñ zeigen an / das Wort
Iesa, sey vñ Christo dem Seligmacher zu ver-
stehen / wie Leo Caster am selben Orth bewei-
set. Wie dan gleichfalls die 70. Interpretes
solchen transferirt. Ecce saluator (Iesa) tuus
venit: Ecce merces eius cū eo, & opus eius
corā illo. Vnd der H. Simeon, als er in sein
Lobgesang sagt / er hab gesehen das Heyl des
Hirten / *videlicet salutare*, verstehet er frey-
lich die Person des Seligmachers / welchen
er in seinen Armen hätte. Vñnd stimme
dis

Luc. 2.